

ENERGIE.NETZWERK

Angebot

zur Mitgliedschaft im Netzwerk

von

**DWA Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
Frauenlobplatz 2
55118 Mainz**

- als Netzwerkmanager -

und

**Betreiber von Abwasseranlagen:
Stadtwerk/Verbandsgemeindewerk/Abwasserwerk**

.....

- als Mitglied im Netzwerk -

1. Vorbemerkungen

Mit dem gesetzlichen Ziel der Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 in der Bundesrepublik Deutschland sind auch die Abwasserbetriebe dazu verpflichtet, innerhalb kurzer Zeit ihre Energieversorgung umzustellen und ihren Anlagenbetrieb auf eine CO₂-neutrale Energieversorgung umzubauen. Diese politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zwingen die Betreiber von Abwasseranlagen nach neuen Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von Ressourcen, und des fortschreitenden Klimawandels wird es für die Betriebe der Wasserwirtschaft immer schwieriger, die Aufgaben kosteneffizient und nachhaltig zu erfüllen.

Der DWA Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland bietet im Rahmen des **ENERGIE.NETZWERK** den Betreibern von Abwasseranlagen eine längerfristige Unterstützung, den Weg der Decarbonisierung ihrer Energieversorgung umzustellen. Hierfür werden die zu beachtenden Randbedingungen und Auflagen sowie Fördermöglichkeiten des Bundes und der Länder aufgezeigt. Unter Nutzung unterschiedlicher Veranstaltungsformate wird das **ENERGIE.NETZWERK** sowohl landesverbandsweit als auch regional tätig.

Der DWA Landesverband HRPS hat im Rahmen des durch das NKI geförderte Energieeffizienznetzwerk in der Region Eifel/Mosel/Hunsrück im Zeitraum 2020 bis 2023 viele Erfahrungen in dem Segment gesammelt. Hierauf aufbauend wird das **ENERGIE.NETZWERK** seine Arbeit fortsetzen und die Ergebnisse einbringen.

2. Ziele

Durch das **ENERGIE.NETZWERK** werden die folgenden primären Ziele verfolgt:

- Implementierung von regionalen Netzwerken in den einzelnen Regionen des Landesverbandes, welche sich unter dem gemeinsamen Dach des **ENERGIE.NETZWERK** der DWA organisieren und Projekte umsetzungsorientiert konzipieren und umsetzen.
- Erarbeitung und Bewertung von Handlungsoptionen zur Energieeinsparung und Energiegewinnung
- Informations- und Wissenstransfer durch die angebotenen Veranstaltungen sowie regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch zu den aktuellen Energie-Themen
- Entwicklung von Schritten, Maßnahmen und Konzepten hinsichtlich
 - Der Steigerung der Energieeffizienz von Pumpwerken und Kläranlagen durch Optimierung und Steuerung

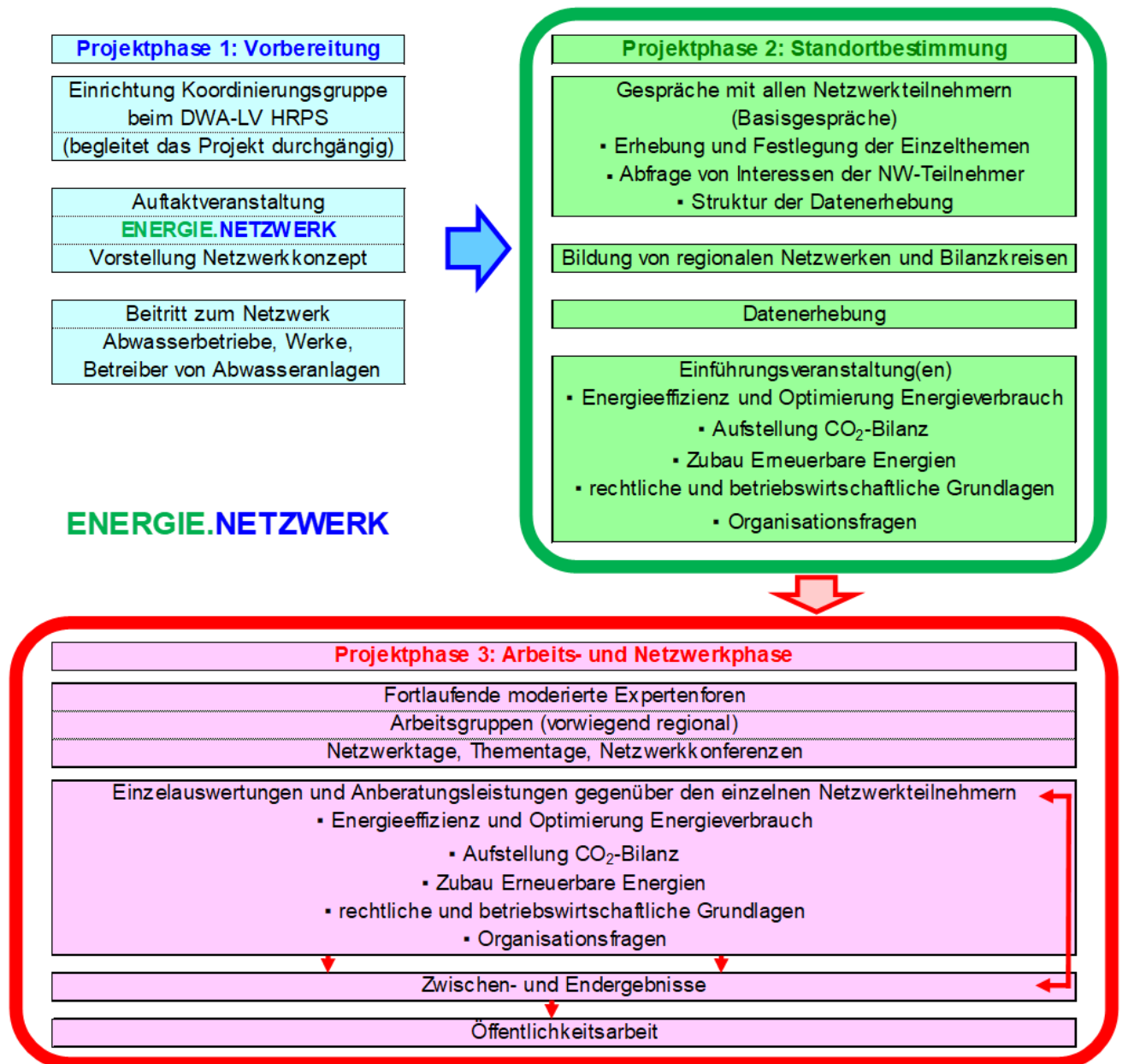
- Aufstellung und Fortführung der CO₂-Bilanzen
- Zubau von Erneuerbaren Energien auf der Grundlage der CO₂-Zielbilanz
- Darstellung und Nutzung von Best-Practice-Beispielen (z. B. Abwasserpumpwerke, Kläranlagen, CO₂-Bilanzen, Zubau von EE etc.)
- Gemeinschaftliche Unterstützung bei technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen
- Beobachtung und Verbreitung von rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten
- Impulse zu Einsparpotentialen, Innovationen und Alternativen

3. Phasen der Netzwerkarbeit

Die Netzwerkarbeit teilt sich in drei Phasen

- Vorbereitung: Projektvorstellung und Teilnehmergeinnung
- Standortbestimmung: Bestandsaufnahme und Abstimmung der Arbeitsthemen und Pakete mit den Teilnehmenden und Bildung der regionalen Einzelnetzwerke
- Arbeitsphase/Netzwerkphase: Expertenforen/Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Formaten (Vor- Ort, hybrid, digital) und konzeptionelle Entwicklungen der Netzwerke und Bilanzkreise

Das Netzwerk stellt darauf ab, die Abwasserbetriebe in ihrer Transformation zur CO₂-neutralen Energieversorgung fachlich zu begleiten und die in den Betrieben zu ergreifenden Maßnahmen zu quantifizieren und diese bei der Umsetzung fachlich zu beraten. Die Maßnahmen stellen auf den konkreten Bedarf der teilnehmenden Betriebe ab. Dieser wird nach der Phase der Teilnehmergeinnung zunächst in der Phase 2 der Standortbestimmung ermittelt. Hier werden auch die Regionalgruppen gebildet in denen die eigentliche Netzwerkarbeit in der dritten Phase, der Arbeitsphase vorgenommen wird.



4. Mitglieder im Netzwerk

Mitglieder im **ENERGIE.NETZWERK** können die Betreiber von Kläranlagen und Kanalnetzen und die kommunalen Abwasserbetriebe und Werke sein. Die Mitgliedschaft erfolgt durch Bestätigung des DWA-Landesverbandes nach der verbindlichen Interessenbekundung. Über die Aufnahme im Netzwerk entscheidet der DWA-Landesverband.

5. Leistung der Mitglieder

Die Leistungen der Mitglieder im **ENERGIE.NETZWERK** bestehen darin, die jeweiligen Projektschritte **AKTIV** zu unterstützen; sich in den Arbeitsgruppen des **ENERGIE.NETZWERK** einzubringen und die Datengrundlagen aus ihren Abwasserbetrieben für die Netzwerkarbeit bereitzustellen.

6. Inhalte des Netzwerks und Leistungen des Netzwerkmanagers

Das **ENERGIE.NETZWERK** erbringt gegenüber den Mitgliedern Leistungen des Wissenstransfers, Erfahrungsaustausche und Beratungsleistungen zu einzelnen Themen. Diese bewegen sich innerhalb der gesteckten Ziele. Die im Folgenden dargestellten Netzwerkthemen und Netzwerkinhalte stellen einen Rahmen dar innerhalb sich die Aktivitäten und die Leistungen des Netzwerks gegenüber den Mitgliedern bewegt. Die konkrete jahresbezogene Ausrichtung und die Einzelthemen und Einzelprojekte werden im Zuge der Netzwerkkommunikation zwischen den Mitgliedern und dem Netzwerkmanagement abgestimmt. Diese richten sich auch nach den dann aktuellen Entwicklungen und Bedürfnissen. Folgender Themenrahmen ist vorgesehen:

Netzwerkthemen, Inhalte der Netzwerkarbeit	
1. Energieversorgung, Energieeinsatz, Energiesteuerung	
	Energiequellen
	Energiespeicherung
	Energiemanagement
	Wirtschaftliche Alternativen
	Definition der Einsparziele für die CO ₂ -Bilanz
2. Abwasserpumpwerke und Kanalnetz	
	Benchmark der Hauptpumpwerke
	Herausarbeiten von Verbesserungspotenzialen
	Monitoring Regenentlastungen
	Definition der Einsparziele für die CO ₂ -Bilanz
3. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz	
	Steuerung Gas- und Batteriespeicher
	Vorhersage Bedarf und Bereitstellung
	Erkennung Zustand der Geräte
	Erkennung Betriebszustände
	Wartung und Reparatur
4. Künftige Anforderungen an den Abwasserbetrieb	
	Weitergehende Abwasserbehandlung
5. Decarbonisierung	
	Aufstellen der CO ₂ -Bilanzen (Eröffnungsbilanz)
	Ausarbeitung der Einsparziele und CO ₂ -Abbaupotenziale
	Aufstellen der CO ₂ -Ziel-Eröffnungsbilanz ("aus eigener Kraft")
	Definition der Maßnahmen zur Zielerreichung der Decarbonisierung
	Bildung von Bilanzkreisen, Energiecontracting und Energieeinkauf
	Hinweise zum Energierecht/Energieabgaben
6. Thementage für das Betriebspersonal	
7. Fördermittelgewinnung, Hinweise zu Förderverfahren	
8. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	

Die Hauptaufgabe des Netzwerkmanagers liegt in der Organisation und Durchführung der oben beschriebenen Projektphasen (Netzwerkmanagement). Dem DWA Landesverband HRPS obliegt in seiner Funktion als Netzwerkmanager die Federführung des Projektes dergestalt, dass er das

- Projekt koordiniert,
- den Auftraggeberstatus gegenüber Beratern, Referenten und Dienstleistern wahrnimmt,
- die finanzielle Abwicklung des Netzwerks übernimmt,
- den Mitgliedern über die inhaltliche und wirtschaftliche Netzwerkabwicklung Rechenschaft ablegt.

Folgende Organisations- und Managementleistungen werden erbracht:

Organisation, Netzwerkmanagement
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten (vor-Ort, hybrid, digital)
Konzeption und Koordination der Expertenforen/Arbeitsgruppen sowie Organisation von Arbeitsgruppensitzungen und Netzwerkveranstaltungen (Terminplanung, Einladung der Teilnehmer etc.)
Moderation und Betreuung von Veranstaltungen und Arbeitsgruppensitzungen
Bereitstellen von Expertenwissen zur Unterstützung der Regional- und Arbeitsgruppen
Bereitstellen von Beraterleistungen zur Einzel- und Gruppenberatung
Sammeln, Aufbereiten und Verteilen der Arbeitsergebnisse und gewonnener Erkenntnisse der Netzwerkarbeit unter den teilnehmenden Betrieben
Auswertung der Ergebnisse auf der Grundlage der Datenerhebung und Herausarbeiten von Empfehlungen an die Netzwerkteilnehmer (Anberatungsleistungen)

7. Regionale Ausrichtung des Netzwerks und Koordinierungskreis

Das **ENERGIE.NETZWERK** wird insgesamt landesverbandsweit gebildet. Die eigentliche Netzwerkarbeit in Arbeitsgruppen soll jedoch regional ausgerichtet werden. Das heißt, dass sich Regionalgruppen bilden werden, in denen der eigentliche Austausch und die eigentliche Netzwerkarbeit abspielt. Es wird hier Wert daraufgelegt, dass sich die Vertreter der Mitglieder in den Regionalgruppen persönlich kennen, sodass hier eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entsteht. Im landesverbandsweiten Netzwerk wird ein Koordinierungskreis gegründet in dem möglichst aus jeder Regionalgruppe ein Vertreter als Sprecher vertreten ist. Dieser Koordinierungskreis soll die thematisch-inhaltliche Leitlinien für die Netzwerkarbeit vorschlagen, sodass die aktuellen Themen im gesamten Netzwerk im ausreichenden Maß berücksichtigt werden und ein koordiniertes Vorgehen in den Regionalgruppen gewährleistet wird.

8. Umgang mit Daten / Vertraulichkeit

Sämtliche unternehmensbezogenen Daten und Informationen, die im Rahmen der Projektarbeit zugänglich gemacht werden, dürfen nur zu Zwecken der Projektarbeit verwendet werden. Während der Projektdauer und nach der Beendigung des Projektes werden alle unternehmensbezogenen Daten und Informationen mit absoluter Vertraulichkeit behandelt. Eine Weitergabe an Dritte - einschließlich Aufsichtsgremien - ist grundsätzlich nicht zulässig (Ausnahmen davon werden nachfolgend beschrieben).

Auswertungen, welche die eigenen Daten und die Daten aller anderen Teilnehmenden in anonymisierter Form darstellen, dürfen mit Hinweis auf die Quelle veröffentlicht werden. Die Projektteilnehmenden stimmen der Veröffentlichung anonymisierter aggregierter Daten im Rahmen eines Berichtes für Politik und Öffentlichkeit zu.

Der DWA Landesverband HRPS erhält in seiner Funktion des Netzwerkmanagers das Recht, die Daten der teilnehmenden Unternehmen in einer Datenbank zu verarbeiten und über die Projektlaufzeit hinaus zu archivieren.

Der DWA Landesverband HRPS stellt sicher, dass alle an der Leistungserbringung beteiligten Dritten in gleichem Maße wie oben beschrieben zum Umgang mit den Daten und zur Verschwiegenheit verpflichtet werden.

Im Rahmen von Arbeitsgruppensitzungen und Workshops können die Unternehmensdaten in mündlicher Form transparent gemacht werden, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Für den Umgang mit diesen Informationen gelten alle genannten Vertraulichkeitsvereinbarungen für Auftragnehmer und Auftraggeber.

9. Vergütung

Für die Leistungen des DWA-Landesverbandes HRPS in diesem Netzwerk wird von den Mitgliedern ein Jahresbeitrag erhoben.

Für die Berechnung des Jahresbeitrages werden die einzelnen Anlagenwerte aller Kläranlagen bzw. Kanalnetze zusammengerechnet. Zur Bestimmung der Vergütung dient beim Auftraggeber die Anschlussgröße (EW) der Kläranlagen gem. Genehmigungsbescheid. Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied (Betreiber, Abwasserbetrieb) im Netzwerk:

Abwasserbetrieb Anschlussgröße [EW]	Jahresbeitrag Netzwerk (netto)
< 10.000 EW	1.500 €
10.000 bis 24.999 EW	2.500 €
25.000 bis 49.999 EW	4.000 €
50.000 bis 99.999 EW	5.000 €
100.000 bis 499.999 EW	6.000 €
500.000 bis 999.999 EW	7.500 €
>1.000.000 EW	9.000 €

Bei den Abwasserbetrieben, die bereits Teilnehmer im KSI-Netzwerk Eifel/Mosel/Hunsrück sind, reduziert sich das Teilnehmerentgelt in den ersten zwei Jahren der Netzwerktätigkeit auf 50 % der o. g. Vergütung.

Das Teilnahmeentgelt für jeden Betrieb versteht sich inkl. Sach- und Nebenkosten und zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer von 19 %.

Der Jahresbeitrag ist fällig nach Vertragsabschluss bzw. zu Beginn des Folgejahres.

Eine Anpassung der o. g. Vergütung in den Folgejahren wird durch den DWA-Landesverband HRPS mindestens 4 Monate vorher bekanntgegeben.

10. Gründungsvoraussetzung für das Netzwerk

Mit der verbindlichen Interessenbekundung erklärt das potenzielle Mitglied seine Bereitschaft zum Beitritt ins **ENERGIE.NETZWERK**, vorausgesetzt dass sich genügend Mitglieder für das Funktionieren eines Netzwerks und einer entsprechenden Regionalgruppe erklären. Die Vertragsannahme durch den DWA Landesverband HRPS und die Gründung des Netzwerks erfolgt unter der Voraussetzung, dass sich genügend Mitglieder zu einem Beitritt erklären, um einen wirtschaftlichen Betrieb des Netzwerks zu gewährleisten. Die Gründung und Ingangsetzung und somit die Vertragsannahme erfolgt unter

dieser Voraussetzung durch eine schriftliche Mitteilung des DWA Landesverbandes HRPS gegenüber dem Mitglied.

11. Vertragslaufzeit

Es ist beabsichtigt, dass das **ENERGIE.NETZWERK** die Abwasserbetriebe in ihrem Weg des Umbaus zu einer CO₂-freien Energieversorgung fachlich und beratend begleitet. Insofern handelt es sich um eine dauerhaft angelegte Ausrichtung des Netzwerks.

Der Beitritt als Mitglied im Netzwerk gilt zunächst bis zum 31.12.2024. Vor dem Hintergrund der beabsichtigten dauerhaften Ausrichtung des Netzwerkziels erfolgt eine automatische und stillschweigende Verlängerung der Mitgliedschaft im Netzwerk um jeweils 12 weitere Monate, wenn bis 3 Monate vor Vertragsende keine Kündigung erfolgt ist.

Mainz, im September 2023

DWA Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Peter Mauer

Landesverbandsvorsitzender

Carsten Blech

Landesverbandsgeschäftsführer

Interessenbekundung, zum Beitritt zum **ENERGIE.NETZWERK**

Auf der Grundlage des Angebotes des DWA-Landesverband HRPS vom September 2023 erklären wir hiermit unser verbindliches Interesse zu einem Beitritt zum **ENERGIE.NETZWERK** und einer Beauftragung an den DWA Landesverband HRPS mit den beschriebenen Leistungen.

Erforderliche Angabe zur Errechnung des Teilnehmerbeitrages.

Gesamt-Anschlussgröße (Einwohnerwerte EW) **aller** Kläranlagen

des Abwasserbetriebes: EW *

(*Sofern Sie nur Kanalnetzbetreiber sind und keine eigene(n) Kläranlage(n) betreiben, geben Sie bitte die Anschlussgröße (Einwohnerwerte EW) an, die das Kanalnetz/die Kanalnetze angeschlossen sind.)

Unternehmen/Werk:

Straße:

PLZ / Ort:

Ansprechpartner:

Tel.:

E-Mail-Adresse:

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Ort, Datum und rechtsverbindliche Unterschrift